

Medienmitteilung
Basel, 3. November 2022

Kunstmuseum Basel
Ausstellungen 2023

Liebe Medienschaffende

Das Kunstmuseum Basel freut sich, seine Ausstellungen für das Jahr 2023 bekanntzugeben. Auf dem Programm stehen grossartige, hierzulande zum Teil noch wenig bekannte Künstlerinnen: Im Frühjahr gibt es das Werk von Shirley Jaffe zu entdecken, die 1949 aus den USA nach Paris kam und sich dort vom Abstrakten Expressionismus inspirieren liess. Charmion von Wiegand liess sich gleichzeitig in New York vom Europäer Piet Mondrian beeinflussen. Beide Malerinnen entwickelten später eine ganz eigene Formensprache.

Die deutsche Künstlerin Andrea Büttner wiederum, die im Sommer das Haus Gegenwart bespielt, schafft seit den frühen 2000er Jahren Bilder zu grossen gesellschaftlichen Themen. Im Herbst dann lädt die US-amerikanische Künstlerin Carrie Mae Weems (*1953) das Publikum dazu ein, gemeinsam mit ihr blinde Flecken der (Zeit)geschichte zur erkunden.

Das zweite Obergeschoss des Neubaus gehört im Herbst den Fauves – den «wilden Tieren», wie sie hämisch genannt wurden. Die Gruppe um Henri Matisse und André Derain hob in den Jahren zwischen 1904 und 1908 in Paris die Welt der Malerei aus den Angeln, indem sie Schluss machten mit dem Diktat der Nachahmung der Natur. Gleichzeitig wird dem Publikum im Untergeschoss ein weltberühmter US-amerikanischer Künstler in seiner Rolle als Sammler begegnen: Jasper Johns.

Weitere Informationen zu den Ausstellungen finden Sie im Jahresprogramm.

Mit freundlichen Grüssen,
Karen N. Gerig
Leiterin Kommunikation

Bildmaterial

www.kunstmuseumbasel.ch/medien

Medienkontakt

Karen N. Gerig, Tel. +41 61 206 62 80, karen.gerig@bs.ch